

FDP Eschborn

80 KINDER KURZFRISTIG OHNE BETREUUNG UND KEINE IDEE ZUR LÖSUNG DES PROBLEMS

04.02.2020

Mit großer Verwunderung haben Eschborns Freie Demokraten zur Kenntnis genommen, dass die Kita Ritterhof in dieser Woche geschlossen bleibt. Der zuständige Erste Stadtrat, Thomas Ebert (Bündnis90/Die Grünen), nennt Personalmangel als Ursache. Eine Lösung des Problems – die unseres Erachtens sicherlich im Bereich des Möglichen gewesen wäre – kann er den betroffenen Eltern nicht anbieten.

Unzweifelhaft hat der Erste Stadtrat keinen Einfluss auf (kurzfristige) Erkrankungen in seinem Dezernat. Allerdings stellt sich uns die Frage, warum eine zumindest eingeschränkte Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten der Kita nicht möglich gewesen sein soll. Die Stadt Eschborn beschäftigt alleine im Betreuungsbereich rund 180 Fachkräfte. Insgesamt stehen bald 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienste der Stadtverwaltung.

Eine Umschichtung von Personal, bei gleichzeitiger Unterstützung von Elternteilen – die ihre Bereitschaft dazu signalisiert hatten – hätte nach unserer Überzeugung temporär Abhilfe leisten können.

Stattdessen wurde den Eltern – unter zeitlicher Verzögerung – lediglich die Schließung der Einrichtung mitgeteilt. Sage und schreibe 80 Kinder sind davon betroffen.

Verwiesen wird dabei gern auf den allgemeinen Fachkräftemangel, insbesondere im Betreuungsbereich. Daran gibt es auch keinen Zweifel. Allerdings sollte eine Stadt wie Eschborn in der Lage sein, diesen Problemen zielführend und ideenreich zu begegnen.

Dem Ersten Stadtrat scheint auf den letzten Metern seiner Amtszeit der Wille zu fehlen, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu entwickeln. Anders lässt sich der fehlende Tatendrang nicht deuten.

Die Freien Demokraten werden zu dem Thema in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen Anträge einbringen. Wir hoffen, dass der neu gewählte Bürgermeister Adnan Shaikh, der zumindest vorübergehend den Fachbereich für Kinder- und Jugendarbeit übernehmen wird, hier gemeinsam mit uns an einem Strang zieht und das Anliegen zur Verbesserung der Personalsituation unterstützt.

Eschborn, 04.02.2020